

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisstraße 33.
 Besondere der Redaction:
 Donnerstags 10-12 Uhr.
 Nachmittags 4-6 Uhr.

Das bei jeder Ausgabe ergehende Manuskript wird nicht zurückgegeben.
 Die für die nächste Nummer bestimmten Manuscripte an Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 1/2 Uhr.
 Die für die Anzeigen:
 Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
 Carl Schick, Rathhausstr. 18. 2.
 nur bis 1/3 Uhr.

№ 146.

Montag den 26. Mai 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das Freibad am Sophienberg wird am 1. Juni eröffnet und ist die Beaufsichtigung desselben auch für dieses Jahr dem Fischmeister Herrn Carl Wilhelm Reischer übertragen worden.
 Für die Benutzung des Bades gelten die unter \odot nachstehenden Bedingungen.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Geor. Richter.

- 1) Die Anstalt kann in der Zeit von Morgens 6 bis Mittags 1 1/2 Uhr und von Nachmittags 3 1/2 Uhr bis zum Dunkelwerden unentgeltlich benutzt werden.
- 2) Die tägliche Schließzeit wird durch zwei Zeichen mit der Glocke angedeutet.
- 3) Nach dem ersten Zeichen wird Niemand mehr eingelassen, nach dem zweiten haben die Badenden sich sofort aus dem Bassin und sodann mit möglichster Beschleunigung aus der Anstalt zu entfernen.
- 4) Erwachsene werden in das Bad nur gelassen, wenn sie mit Badehosen versehen sind.
- 5) Die Herrons, Brücken, Aus- und Ankleide-Stellen, Bassins und sonstigen Räumlichkeiten der Anstalt dürfen in keiner Weise verunreinigt werden.
- 6) Niemand darf den Kindern bespielen, untertauchen oder sonst belästigen.
- 7) Alles unnötige Schreien, Lärmen und Herumläufen in der Anstalt ist untersagt.
- 8) Abwaschungen mit Seife dürfen nicht vorgenommen werden.
- 9) Das Ein- und Aussteigen darf nur auf den Treppen geschehen.
- 10) Die jedesmalige Benutzung der Anstalt ist auf die Dauer einer Stunde beschränkt.
- 11) Das Mitbringen von Hund in die Anstalt ist verboten.
- 12) Das Betreten der Rasenböden, das Uebersteigen der Barrieren und das Baden in den Brunnen und Abflugsgräben ist nicht gestattet.
- 13) Jeder Besucher der Anstalt hat dem Kuffeher auf dessen Verlangen seinen Namen und Stand, sowie seine Wohnung zu nennen.
- 14) Den Anordnungen des Kuffeher ist unweigerlich Folge zu leisten.
- 15) Widersprechlichkeiten gegen denselben oder Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe oder Haft, oder auch mit dem Verdote fernerer Benutzung der Anstalt geahndet.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Schleuse III. Classe in der Kochstraße von der südlichen Grenze des früheren Turnplatzes ab bis zur Kreuzung der Fischstraße soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.
 Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Stage, Zimmer Nr. 18, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.
 Besügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:
 Schleuse in der Kochstraße
 versehen ebenfalls und zwar
 bis zum 10. Juni dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr
 einzureichen.
 Leipzig, den 21. Mai 1879.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Geor. Baumemann.

Bekanntmachung.

Während des Schleusenbaues in der verlängerten Pfaffenfurter Straße wird dieselbe für den Fahrverkehr auf der Straße von der Parthenstraße bis zum Cobliser Wege gesperrt.
 Leipzig, den 21. Mai 1879.
 Der Rath der Stadt Leipzig.
 Dr. Geor. Richter.

Stockholzauction.

Mittwoch, den 11. Juni a. c., sollen von Nachmittags 1/2 Uhr an im Fortreviere Connetvis auf dem Mittelwäldschlage in Nöth. 39 und 40 a
 ca. 700 Haufen klein gemachtes Stockholz
 unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
 Zusammenkunft: auf dem Holzschlage in der Ronne, unweit des Schleuflinger Weges.
 Leipzig, am 21. Mai 1879.
 Des Wais's Reichsdeputation.

Die nationalliberale Partei und der Ultramontanismus.

Berlin, 24. Mai. Was wir als die unvermeidliche Consequenz der Präsidentenwahl am 21. Mai vorhergesehen, hat der 24. Mai zur Erfüllung gebracht: neben einem hochconservativen Präsidenten hat der Reichstag nunmehr einen ultramontanen Vicepräsidenten. Die nationalliberale Partei hat gleich der Fortschrittspartei wiederum mit weichen Zetteln gestimmt. Wir denken, ihre Freunde im Lande werden dies Verhalten richtig verstehen. Man hat ihr Abstimmpolitik vorgeworfen, die schlechteste Politik, welche eine auf Lebensfähigkeit Anspruch machende Partei jemals befolgen kann. Der Vorwurf ist ohne Grund. Kein Mensch auf nationalliberaler Seite denkt daran, die Finte ins Korn zu werfen. Aber die außerordentliche Situation erfordert ein außerordentliches Mittel. Zu anderen Zeiten, z. B. beim Beginn der nächsten Session, wird die nationalliberale Fraction selbstverständlich, ohne Rücksicht auf den Ausgang, ihre eigenen Candidaten für die Wahl des Präsidenten aufstellen. Das Außerordentliche des gegenwärtigen Falles lag darin, daß zum ersten Male eine Coalition austrat, welche dem bis dahin von allen Parteien abgelehnten Centrum in das Präsidium verhalf. Eine Aussicht, diese Coalition zu befestigen, war nicht vorhanden, auch wenn die ganze nationalliberale Fraction, die Fortschrittspartei und der antimontanen Theil der Reichspartei (Freiconservativen) sich einmüthig zusammenschloß hätten. Es blieb nur übrig, in der möglichst schärfsten Form gegen die feierliche Einführung des ultramontanen Elements in die Leitung des Reichstags zu protestiren. Dies ist durch die Abgabe weicher Zettel geschehen.

Die dritte Waimoche des Jahres 1879 bezeichnet einen verhängnißvollen Wendepunkt in der Geschichte unseres jungen Reiches. Die und da hören wir gegen die nationalliberale Partei die Anklage erheben, daß sie diese Wendung zu verhüten unterlassen habe. In der That, sie hätte sie vielleicht verhüten können, aber nur mit dem Opfer ihrer eigenen Unabhängigkeit. Hätte die nationalliberale Partei sich hergeben zu umbedingten, zu willenlosen Regierungspartei, dann allerdings wäre die Freundschaft zwischen dem Kanzler und dem ultramontanen Weisensführer wohl nicht geschlossen worden. Die national und liberal gestimmten Wähler werden ihr am wenigsten daraus einen Vorwurf machen wollen, daß sie den Versuch auf ihre Selbstständigkeit von sich zurückwies. Eine andere Möglichkeit aber, das Geschehene zu verhindern, fand nicht in der Macht der nationalliberalen Partei. Die Verantwortung fällt auf die Regierung, welche in den Wahlen des vorigen Sommers gerade die treueste Stütze des Reichsgedankens, die nationalliberale Partei, auf die Festigkeit belümpelt hat. Die heutige Situation ist die einfache Consequenz des Ausgangs jenes Wahlkampfes. Ueber die weiteren Folgen enthalten wir uns jeder Prognose. Einstweilen begnügen wir mit voller Befriedigung in den Ergebnissen dieser Lage die Klärung, welche für das fernere zielbewußte Streben der gemäßigten liberalen Elemente notwendige Vorbedingung war.

NLC. Berlin, 24. Mai. Zur Lage erhalten wir aus der Provinz von beachtenswerther Seite folgende Aufzählung: „Die Nachrichten aus dem Lande bestätigen, daß Herr von Forckenbed's rechtzeitiges Herausreten aus der Reserve seiner bisherigen Stellung von den Gesinnungsgenossen nicht nur uneingeschränkt gebilligt, sondern als eine ersichtliche Klärung der Lage, als eine Befreiung von lästigem Druck begrüßt wird. Man hörte allmählich auf, die Zurückhaltung der liberalen Partei als Gesamtheit zu verstehen. So allgemein früher in dem eigenen Reich ihre Neutralität in Zollfragen gut geheßen sein mag, so giebt es doch für jede praktische Parteimaxime eine Grenze, über welche hinaus sie nicht ohne schwere Gefahr noch unbedingt festgehalten werden kann. Diese Grenze wurde mit dem Drob- und Fleischjollen erreicht, — vollends nach den Wahlen, welche der denkwürdige Bismarck'sche Briefwechsel mit seinen Erklärungen durch spätere Kanzlerreden auf den Fortgang der von oben herab erwarteten agrarischen Agitation eröffnete. Sie wurde überschritten, als sich die fernere Perspektive aufthat auf Abschaffung der Staatsgrundsteuer in Preußen durch Ueberwälzung der Last von den Grundeigentümern auf sämtliche Erwerbseinkommen im Lande. Kein Wille mit der wirklich oder angeblich nichtlebenden Eisenindustrie kann die, wenn auch nur passive Beförderung solcher Projecte rechtfertigen. Für Minister mag selbst so etwas noch sein hinreichender Grund sein, ihre Portefeuille dem Fürsten Bismarck zur Verfügung zu stellen, aber für unabhängige Politiker erachtet man es in den weitesten liberalen Kreisen als Grund genug und übergenug, aus abwartendem Verhalten in die Opposition überzugehen. Dazu kommt die Bundesgenossenschaft, welche zu diesen Erfolgen herangezogen werden muß und die sicherlich zum Kampfe die Hand nicht bieten wird, ohne die andere gleichzeitig auszustrecken zum Empfang eines entsprechenden Antheils an der Beute. Nur die so lange eingetragene und zur zweiten Natur gewordene politische Uneigenartigkeit der deutschen Liberalen konnte einen Theil unserer Politiker immer noch eine Weile in der früheren Spar forsorgen lassen. Es bedurfte vielleicht der notgedrungenen und unendlich schwer zu ertragenden Passivität auf dem Präsidentenstuhle, um endlich einen der ersten Führer des activen und positiven Liberalismus nach längerem inneren Kampfe so vorwärts zu drängen, wie Herr v. Forckenbed nun hervorgetreten ist. Angesammelte und zurückgehaltene Empfindungen brechen bekannter Mäßen mächtiger aus: sie reihen eben deshalb auch unübersteiglicher hin. Der Rubicon ist jetzt überschritten. Derjenige feste Kern der nationalliberalen Partei im Lande, für den nicht einzelne specielle Fragen oder subjective Gefühle, sondern die Gesamtdarstellung der Lage entscheidend ist, richtet sich seitdem ernstlich auf. Nicht, daß man sich über den Ernst der bevorstehenden Auseinandersetzungen schmeicheln den Selbsttäuschungen hingabe. Aber man ist froh über die gewonnene klare und haltbare Position. Man athmet auf, daß die Compromisspolitik nicht von den ganz anders gelegenen Fällen des Militairabkommens und der Justizreform übertragen werden soll auf das Bismarck'sche Steuer- und Zollprogramm. Die Ehre, hier das vorläufige Abkommen zu Stande bringen zu helfen, gönnt man von Herzen dem zielgewandten Führer der Ultramontanen. Man geht in liberalen Lager augenscheinlich weit mehr nach jener anderen Ehre, die heute im Bau befindliche neue chinesische Mauer

zuerst wieder niederzureißen, Stein auf Stein. In der großen Industrie ist ja die Schutzollpolitik beinahe schon wieder in Ebbe umgeschlagen, und wie sie einst in England that, wird sie auch in Deutschland, wenn unser Volk mit Kornrollen beglückt wird, dem sieghaft vordringenden Freihandelsheere Führer und Truppenmassen liefern. Wer weiß, ob nicht sogar die Eisenindustrie hierbei nach eingetretener Vergleichung des gezahlten Preises mit der erhandelten Waare noch die Spitze nehmen wird. Der Ratsh des Herrn Berger-Witten, der neulich das berühmte „Vae victis“ seines jetzigen Parteigenossen v. Barnbüler im offenen Reichstag allen Freihändlern entgegen schleuderte, wird kaum lange vorhalten. Wenn er sieht, welcher allgemeinen Reaction sein Schutzollnerischer Ueberreifer Vorspanndienst geleistet hat, so erwacht auch in ihm wohl noch einmal wieder der jürrige alte Fortschrittsmann und läßt die Hände. Für einen wirksamen Protest innerhalb der gegenwärtigen Mehrheit sind seine und seines Freundes v. v. zwei Stimmen doch zu schwach. Nur außerhalb dieser banten Mehrheit läßt sich ein bemerkbarer und erfolgreicher Widerstand den allgemeinen politischen Tendenzen ihrer sehr einfarbigen Majorität entgegensetzen. Davon überzeugen alle wahrhaften Liberalen sich täglich mehr; Herr von Forckenbed's That hat es Tausenden patriotischer Zweifler klar gemacht, und wenn bennächtigt Minister Fall den auf die Dauer unvermeidlichen gleichartigen Entschluß faßt, werden weitere Tausende den letzten Rest von Hoffnungen fahren lassen, daß es noch einmal wieder aufwärts gehen könnte unter dem heutigen Regiment. Wir können dasselbe für den Moment nicht gelindert zu sehen hoffen aber unsere Verantwortlichkeit von ihm freihalten und dadurch eine halbwegs gründliche Aenderung vermöge des Zusammenwirkens aller nächtern geliebten Kräfte und Mächte vorbereiten.“

Politische Uebersicht.

Leipzig, 26. Mai.
 ** Reichstag, Berlin, 24. Mai. Die am Beginn der heutigen Reichstagssitzung vorgenommene Wahl des ersten Vicepräsidenten ergab 162 Stimmen für den Centrumpartei angehörenden Freiherrn von Frankenstein, während 25 Stimmen auf den Abg. Böttfielen, einige andere sich zersplitterten und 103 Zettel unbeschrieben waren. Geschlossen hatten für Herrn v. Frankenstein das Centrum und die Deutschconservativen gestimmt; die Reichspartei war gespalten, indem die Particularisten unter Führung des Herrn v. Barnbüler an der Erhöhung des Centrums theilnahmen, während die übrigen Mitglieder meistens für den nationalliberalen Abg. Böttfiel stimmten. Die Nationalliberalen selbst hatten, wie bei der Präsidentenwahl, weisse Zettel abgegeben; ebenso die Fortschrittspartei. Nach Annahme der Wahl durch Frhr. v. Frankenstein erledigte das Haus zunächst einige Gegenstände durch Ueberweisung an die betreffenden Commissionen und fuhr dann in der Getreidezoll-Debatte fort. Die Verhandlung wurde angefüllt durch die Erörterung der verschiedenen Anträge, welche die angeführte Aufrechthaltung des Getreidehandels der Oesehäfen zu ermöglichen bezwecken. Bekanntlich beruht dieser Handel vorzugsweise auf der Mischung von ausländischem und inländischem Getreide. Dieser Umstand macht es unmöglich, daß bei der Wiederansuhr von eingeführtem Getreide die Identität desselben nachgewiesen und demgemäß die Durchgangsfreiheit für

dasselbe in Anspruch genommen werden könnte. Der Kern der Anträge geht in Folge dessen dahin, auf den Identitätsnachweis bei der Durchfuhr zu verzichten. Mit besonderer Energie beströmte der Abg. Ricker den von ihm gestellten Antrag, indem er nochmals die vitalen Interessen schilderte, welche für die Oesehäfen bei dieser Frage auf dem Spiele stehen. Fürst Bismarck ist indeß, wie er schon neulich ausführte, anderer Ansicht; jedenfalls will er das Aufheben des Identitätsprinzips, da es eine Aenderung des Zollvereinsgesetzes von 1869 involviren würde, nicht bei dieser zufälligen Gelegenheit zu lassen. Er meint, man könne der Regierung doch wohl so viel vertrauen, daß sie die Interessen der Oesehäfen nach Möglichkeit wahren würde, worauf denn der Abg. Bamberger mit nur zu gutem Recht bemerkt, daß die Ansichten über die zweckmäßigste Art und Weise solcher Wahrung zwischen der Regierung und den Antragstellern eben verschieden seien. Die Discussion schleppte sich lange hin und her, bis schließlich sämtliche Anträge der Tarifcommission überwiesen wurden.
 Die Commission für den Antrag betreffs Aenderung der Gewerbeordnung hat gestern eine Resolution beschlossen, deren Erwägungsgründe dahin gehen, „daß die Bildung von corporativen Verbänden der Gewerbetreibenden allseitig als eines der wichtigsten Mittel zur Abhilfe der mancherlei im Bereiche des Handwerks hervorgetretenen Uebelstände anerkannt ist, daß die Bildung solcher Verbände daher auch im allgemeinen Interesse wünschenswerth erscheint und es demgemäß Aufgabe der Gesetzgebung ist, den aus privater Initiative hervorgehenden Bestrebungen fördernd entgegenzukommen; daß aber diese Förderung nicht darin bestehen kann, den Eintritt der Gewerbetreibenden in derartige Verbände obligatorisch zu machen, sondern vielmehr darin, daß dem aus freier Vereinbarkeit hervorgegangenen auf dem Wege der Gesetzgebung bestimmte gewerberechtliche Befugnisse zugewiesen werden.“

Die beiden neugewählten Präsidenten des Reichstages sind heute Nachmittags 4 1/2 Uhr von Sr. Majestät dem Kaiser empfangen worden. Der Empfang des Präsidenten v. Seydewitz war gestern schon, sofort nach der eingegangenen Benachrichtigung von der Wahl, angeordnet worden. Als der Reichskanzler nun heute im Reichstage erschien, konnte er sofort dem ersten Vicepräsidenten, Frhr. v. Frankenstein, mittheilen, daß gleichzeitig auch sein Empfang bei dem Kaiser stattfinden würde. Das Haus nahm übrigens davon Act, daß der Reichskanzler den neugewählten ersten Präsidenten mit großer Zuversicht begrüßte, nachdem er in das Haus eingetreten war.
 Zur Taktik der Freiconservativen bei der Präsidentenwahl schreibt deren Organ, die „Post“: „Die Haltung der Deutschen Reichspartei und die ihr gemachte Stellung nimmt in der allgemeinen Beurtheilung einen bedeutenden Platz ein und wir halten es deshalb für angemessen, die folgende und zugegangene Mittheilung, welche den Standpunkt der Deutschen Reichspartei in authentischer Weise darlegt, an dieser hervorragenden Stelle unseres Blattes wiederzugeben.
 Diese Mittheilung lautet:
 Angesichts der parlamentarischen Lage, geschaffen einerseits durch die entscheidende Weigerung der nationalliberalen Partei, sich an der Wahl des ersten Vicepräsidenten zu betheiligen, andererseits durch den seitens der deutschconservativen Partei mit dem Centrum geschlossenen Compromiss mußte

die Deutsche Reichspartei über jedem Versuch ab-

Unter diesen Umständen glaubte ein Theil ihrer Mitglieder mit Rücksicht auf die Bundesgenossenschaft des Centrums in diesen Wahlen...

Der Bundesrath hielt Freitag Nachmittag 1 Uhr im Reichstagsgebäude eine Plenarsitzung unter dem Vorsitz des Staatsministers Hofmann.

Für das neue Kriegsgesetz in Sachen des „Großer Kurfürst“ ist der Auditor der Admiralität, Wirklicher Admiralitäts- und Vortragender Rath Verels mit dem Referat beauftragt...

Aus dem Orient liegen folgende telegraphische Meldungen vom Freitag vor: Aus Philippopol: Die neuesten Untertöne der Antragsgenossen...

Im ungarischen Unterhause brachte der Abgeordnete Dely eine Interpellation wegen Verlegung der österreichisch-ungarischen Convention ein.

Einer Mittheilung der „Times“ zufolge würde England gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages mit Afghanistan die Thäler von Karam und Pichin nicht als annectirte...

Dem „Neuerischen Bureau“ wird über St. Vincent aus Capetown vom 8. d. gemeldet, die Vorbereitungen der englischen Truppen in das Zululand werde in einigen Tagen beginnen...

Oberst Wood werde, sobald General Helmkeford in Kambala angekommen sei, die Offensiv er-

C. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig am 19. Mai 1879. (Schluß.)

3. In Bezug auf die Ausstellung in Sydney hat das Bureau die Abänderung der Anmeldungen nach dem neuen Formular zu vermitteln und über die Persönlichkeiten, welche sich zur Vertretung der Aussteller erbieten, nach eingezogener Erkundigung vielfach Auskunft zu ertheilen gehabt.

Die Herren J. G. Trefft & Sohn hatten in Gemeinschaft mit mehreren anderen Firmen an die Handelskammer das Gesuch gerichtet, dieselbe möge sich dafür verwenden, daß dem Reichs-Commissar noch ein mit den Verhältnissen der sächsischen Industrie, insbesondere der Textilindustrie, vertrauter Specialvertreter beigegeben werde.

Herr Schnoor spricht seine Befriedigung darüber aus, daß die vom hiesigen „Zweizehner für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande“ gegebene Anregung auf so truchsalen Boden gefallen sei.

4. Vom Rathe war der Handelskammer das Gesuch des Centralvereins der deutschen Wollensfabrikanten wegen Verlegung des Beginn des Reijahrsmesse auf den Montag nach Reijahr zur Erklärung mitgeteilt worden.

Dieser Erklärung wird die nachträgliche Genehmigung einstimmig ertheilt.

5. Vom bleibenden Ausschusse des Deutschen Handelsstages sind verschiedene Schriftstücke eingegangen. Das eine enthält einen Abrud des Schreibens, womit die von den verschiedenen Handelskörpern eingegangenen Gutachten zur Zolltarif-Vorlage dem Reichstage überreicht worden sind.

7. Das Gleiche geschieht mit dem Erbiten des Herrn Conrad Birken in London, Generalagenten der Ragnoburger Feuerversicherungs-Gesellschaft, die Versicherung der in Sydney auszustellenden Gegenstände gegen Feuergefahr zu vermitteln.

8. Die gedruckten Untersuchungsberichte von zwei einzelnen Kaufleuten in Schwabing schlägt der Vorsitzende vor, auf sich beruhen zu lassen, da es nicht Sache der Handelskammer sein könne, die Verhältnisse der einzelnen Beschädigten zu prüfen, während im Allgemeinen aber der hiesigen Kaufmannschaft schon Gelegenheit gegeben worden sei, sich mit Beiträgen für den genannten Ort zu betheiligen.

9. Unter den eingegangenen Drucksachen sind — abgesehen von den auf den Zolltarif und die Tabaksteuer-Vorlagen bezüglichen — folgende hervorzuheben: a. L'Economiste français, 6. Jahrgang (1878), 2. Band. Geschenk des Herrn Consul Tolhausen. — b. Reciprocity. A letter addressed to Mr. Th. B. Potter, M. P., as Chairman of the Committee of the Cobden Club. By Sir Louis Mallet, C. B. Ueberreicht von Herrn Generalconsul Dr. von Scherzer. — c. Diverses projets et variantes susceptibles d'exécution soumis au choix délégué du Congrès scientifique international pour un canal interocéanique. Ueberreicht von Herrn Consul Tolhausen. — d. Jahresberichte für 1878 der Handelskammer zu Frankfurt a. M. und zu Cottbus, sowie des Gewerbe- und Industrie-Vereins in Bremen. — e. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbe-Kammer in Prag für 1875. — f. Movimento commerciale di Trieste nel 1878.

10. Namens des Zoll- und Steuer-Ausschusses berichtet Herr Reikner über die in der vorigen Plenarsitzung an den ersten verlesenen Eingabe der Herren Luandi & Mangelndorf, die Tabaksteuer-Vorlagen betreffend, und über mehrere andere darauf bezügliche Eingänge.

Nach Betheerung mit Betheiligten aus den verschiedenen dabei in Frage kommenden Geschäftszweigen hat der Ausschuss eine Petition an den Reichstag im Entwurfe vorgelegt, welche dahin geht: derselbe wolle

1. einer Erhöhung der Abgaben auf Tabak nur bis zum Betrage von 84 A. Zoll für 100 kg ausländischen Tabaks und 45 A. Steuer für 100 kg fermentirten inländischen Tabaks seine Zustimmung ertheilen;

2. den Vorschlag der Einführung einer Lizenzsteuer dagegen ablehnen und ebenso

3. der Erhebung einer Nachsteuer vom Tabak und von Tabakfabrikaten seine Zustimmung versagen.

Die unter 1 angeführten Sätze sind dieselben, welche der Kaiserliche Delegirten-Conferenz von der vorbereitenden Commission vorgeschlagen, von jener jedoch nicht acceptirt worden waren.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Abtammung enthalten werde; seiner Meinung nach müsse aus dem Tabak, so viel für das Reich gezogen werden wie möglich, welche Sätze aber zur Erreichung dieses Zweckes die richtigen seien, darüber habe er kein Urtheil.

Herr Helld. Herr E. Schorius legt die Gründe dar, aus welchen die Tabak-Interessenten, und zwar aus den verschiedenen betheiligten Branchen, sich gegen die Nachsteuer erklärt haben, und betont namentlich die technischen Schwierigkeiten der Sache.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

Herr Lorenz erklärt, daß er sich zu Punkt 1 der Ausschuss-Vorlage gegen 4 Stimmen, Punkt 2 einstimmig angenommen, Punkt 3 aber mit 10 gegen 6 Stimmen (sein Mitglied hatte sich inzwischen entfernt) abgelehnt.

schuldig gemacht u. s. w. — und das Anstehen, der Bremer Handelskammer mitzutheilen, daß man fernere Konferenzen von hier zu beenden gern bereit sein würde, fallen hiernach von selbst in sich zusammen.

Der Referent rügt die den üblichen Lebensformen wenig entsprechende Fassung der Eingabe und bemerkt, in der Sache sei durch die Nichtbefolgung der Konferenz von Seiten der Kammer kein Nachtheil geschehen, übrigens schienen die Unterzeichner die Schwierigkeit, welche es für die Handelskammer jederzeit habe, einen geeigneten Vertreter für eine derartige Versammlung zu finden, doch zu unterschätzen.

Im Anschluß hieran theilt der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Nagel jede Mittheilung für den Jahresbericht der Kammer vorzuziehen habe, bis „den Petroleum-Interessenten hier auf ihre Beschwerde vom März einseitiger Bescheid gegeben sein werde“, und bemerkt dazu, die Kammer werde hiernach — vorausgesetzt, daß sie die Auffassung ihres Ausschusses theile — auf die Mittheilungen des Ersteren zu verzichten haben.

Einstimmig läßt die Kammer hierauf die Eingabe auf sich beruhen.

V. Schließlich erstattet der Secretär Bericht über die am 21. und 22. April in Frankfurt abgehaltene Versammlung des Vereins für Socialpolitik.

Auf Grund des Protocollés mitgeteilt von dem Secretär Dr. Genfel.

Leipziger Techniker-Verein.

Leipzig, 24. Mai. Mit ungetheilte Aufmerksamkeit folgte die Versammlung am vergangenen Freitag dem Vortrage des Herrn Ing. Schwarze über eine neue Berechnungsweise von Treibriemen.

Der Vortragende brachte eine Reihe von Versuchsresultaten anderer Techniker über dieses Thema zur Kenntniss und baufte mit seinen anfänglichen Ausführungen auf den Bericht des Prof. Radinger in Wien über die Ausnutzung von Vordrehmomenten.

Diesem Bericht sind die Amerikaner den übrigen Industrievölkern in der Anwendung von Riemen zum Uebertragen großer Kräfte bedeutend vorangegangen, denn dieselben bedienen sich der Riemen noch (bei nahe an 1000 Pferdekraften, während in Deutschland 1. B. eine Uebertragung von 170 Pferden durch Riemen als größte Leistung gilt.

Herr Schwarze führte nun an, daß alle bis jetzt bestehenden Formeln, selbst die, welche sogar auf den Luftdruck und andere nebenläufige Umstände Bezug nehmen, wohl in gewissen Grenzen gute, für die Praxis aber werthbare Resultate liefern, daß aber bei Abnormitäten dieselben sich als ganz unzulässig erwiesen haben.

Der Redner hat eine empirische Formel aufgestellt, welche den praktischen Erfahrungen ziemlich genau entspricht, und entwickelte dieselbe von Grund aus unter Zugrundelegung des Riemenquerschnitts pro Längeneinheit. Die Formel selbst enthält einen variablen Werth, der durch Benutzung einer gleichfalls mitgetheilten Tabelle leicht gefunden wird.

Herr Schwarze erwiderte schließlich die Anwesenenden, die neue Methode mehrfach zu prüfen und das Ergebnis ihm dann mittheilen zu wollen.

Nachdem dem Herrn Vortragenden Namens des Vereins gedankt worden, erledigte man mehrere durch den Fragekasten eingegangene Fragen, und wurde hierauf die Versammlung geschlossen.

En gros! Bernhard En détail! Berend, 55. Reichsstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof, nahe dem Brühl.

Einfache grosse Teppiche 3-6 M. Elegante Teppiche 9-100 M. Neueste Tischdecken 2-30 M.

Nächtlich- und Commodedecken, 1/2, Manilla-Stoffe, Meter 1/2-2/3, Mark. Weisses Gardinen, Fenster 2/3, — 30 Mark. Sophadecken, Bettvorlagen St. 1-10 Mk.

Solide Schlafdecken 4 1/2-24 Mk. Stoppdecken 5-15 Mk. Kinderwagen-Decken 1 1/2-8 Mk.

Mey's Stoffkragen, per Dutzend 50, 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen, bei Mey & Edlich, 9 Neumarkt, Leipzig.

Goethestr. 9. Hugo Klitzsch Goethestr. 9. Lager der in der Kunstgewerbe-Ausstellung besonderen Beifall findenden Crystalgläser mit Emailmalereien sowie Lager und Verkauf zu Originalpreisen der Kunstguss-Gegenstände nach Originalen früherer Kunstepochen aus der Gräf. Stolberg-Wernigeröder Factorat Ilsenburg am Harz.

Wilhelm Durra, Markt 2. Modewerkstatt für Herrenbekleidung. Solide Preise. — Tadelloste Ausführung. Beliebte und tonangebende Wiener Façons.

Album und Pläne von Leipzig. Briefbogen mit Leipziger Ansichten. O. Th. Winckler, Ritterstraße 41. Filiale: Zum Lintensch, Plauenische Straße 17.

Hochzeits-Geschenke

Jubiläen, Geburtstags- und andere Geschenke in reicher Auswahl und zu allen Preisen.

Gust. W. Seltz' Kunsthdg., C. B. Lorek. Hofplatz Nr. 18, dem Museum gegenüber.

Wachstuch-Fusstoppiche

C. F. Koch, Wachstuchfabrik, Markt 3, Koch's Hof

Caves de France, Reichstr. 5.

Auswahl für den Sommer, feine, ungeschwefelte Weine. Reu: von 9 bis 12 Uhr... Kataloge gratis und franco.

Am Sonntag Grandi wurden auf-ge-boten:

- 1) E. C. Demit, Schriftführer in Neureuditz, mit J. P. Waage als Freiob. 2) F. G. Arde, Schahmacher hier, mit W. P. Braundorf, Handarbeiter in Liebertowitz Tochter. 3) P. J. Schätz, Decorationsmaler hier, mit R. H. Kauterbach, Castellant der Gesellschaft 'Erholung' hier Tochter. 4) E. D. Wadewig, Tischler hier, mit A. A. Rask, Zimmermanns in Stötteritz hinterl. Tochter. 5) G. A. Jape, Kaufmann hier, mit B. D. C. Meister, Kadmmermeister in Eilenburg Tochter. 6) E. M. Weinert, Cigarrenarbeiter hier, mit W. Th. Hoffberg, Handarbeiter in Neuforge bei Torgau Tochter. 7) E. G. Vogel, Klempner hier, mit A. E. P. Kindermann aus Kirchhain bei Hof. 8) G. F. F. Hohmann, Koch hier, mit A. R. E. Hölzel von hier. 9) H. F. E. Pflüder, Maler hier, mit G. F. E. Schmidt, Schahmachermeister in Düben Tochter.

1) F. E. K. Mühlner, Gärtnereibesitzer in Stötteritz, mit H. verm. Runze geb. Thormann hier. 2) G. A. Geißler, Schneider in Göhlitz, mit K. R. C. Lehner, Maurers hier Tochter. 3) F. E. Hohlback, Marktbesitzer hier, mit S. W. Mühlner, Hausmanns hier Tochter.

1) E. F. Dieze, Zimmermann hier, mit J. K. Rask, Schahmachermeister in Schildau hinterl. Tochter. 2) G. A. Stodmann, Expedient beim Bezirksgericht hier, mit T. A. Berner, Barbierherrn hier Tochter. 3) G. V. Bernede, Maler hier, mit R. A. Rapp hier. 4) T. E. G. Pamberger, Maler und Kupfer hier, mit B. D. C. Fawwig, Bank-Cassendirektors in Weimar Tochter. J. W. V. W. Basse, Hauptmann im 8. Inf. Reg. Nr. 107, alhier, mit A. Lauchitz, Appellationsgerichts-Vizepräsident hier hinterl. Tochter.

- 1) Th. J. Krüger, Tischler hier, mit F. R. Lehmann, Schahmachermeister zu Göhlitz Tochter. 2) E. E. Raus, Marktbesitzer hier, mit J. Th. Reichenbach, Schahmachermeister zu Gräfenberg bei Torgau Tochter. 3) J. G. Diez, Maurer hier, mit L. D. Schulze, Gärtners zu Reusfelwig hinterl. Tochter. 4) A. R. Umbreit, Dachdecker hier, mit Th. A. Knoll, Handarbeiter hier Tochter. 5) F. P. R. Kohl, Buchbinder hier, mit M. S. Scholz, Schahmachermeister zu Brandis hinterl. Tochter.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamt I.: Kleine Fleischergasse 8 2. R. Postamt I. (Kugelpfandplatz). 3. R. Postamt II. (Leipzig-Dresdner Bahnhof). 4. R. Postamt III. (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt IV. (Röhlsplatz). 6. R. Postamt V. (Reichstraße). 7. R. Postamt VI. (Rathhausplatz). 8. R. Postamt VII. (Rathhausplatz). 9. R. Postamt VIII. (Rathhausplatz).

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 3-5 Uhr. Volkshochschule II. (H. Bürgerstraße) 7-9 Uhr. Ab. Stadtbibliothek 12-4 Uhr gegen Entrichtgeld von 50 A.

Verkauf und Einkauf von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zochlosche & Köder, 25 Königsstr. 25. Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grinnas'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Chinesische Theehandlung von Krutschans & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Paris. Eduard Tovar. Leipzig. Detail. Japan- und China-Waaren (directer Import). Tablettes in allen Größen und Formen, Gläser- und Flaschenversetzer etc. etc. zu den billigsten Preisen.

Neues Theater. (142. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.) Berichtigtes Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer und des Frl. Caroline Bendel, vom I. I. priv. Theater a. d. Wien. Zum 2. Male: Der Corporal. Voffe mit Betrag in 5 Acten von Carl Gotta. Musik von Carl Millöcker.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. 36 R. — 8. K. — 9. K.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 27. Mai. 142. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß. Die Wirthin.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Waldhufenbahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 8. 50. B. — 9. 10. B. — 2. 5. R. — 6. K. — 8. 40. B.

Pfänder-Auction. Dienstag den 27. Mai von Vorm. 9 Uhr an Große Windmühlenstraße 7, im Saale: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Schmuck etc. Punkt 11 Uhr eine Partie Möbel etc. J. F. Pöhle.

Versteigerung. Die Krüderschen Mobilien- und Conditiorendispositionen werden von Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr an im Gewölbe Neumarkt Nr. 7 hier durch das Concurs-Gericht veräußert. Dr. Andritschky, Güterversteher.

Zu Pfingstausflügen empfohlen! Campa, Th., 26 Partien ins jährliche Erzgebirge. 6 Bogen Text, gelb cartonirt, 1 A. Der Verfasser hat seine Aufgabe, mit deren Detail er aus eigener reicher Erfahrung aufs Vollständigste vertraut ist, in ebenso praktischer als instructiver Weise gelöst. Inhaltlich sind die vier bekannten Strömungen des Erzgebirges: das obere Muldenthal der Zwittauer Mulde, das Bromnitzthal, das Hildenthal u. das Schöppen- und das Hainthal. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen! Graser's Rundreise-Bibliothek. Drei jährliche böhmische Touren und acht Thüringer Touren. Jeden Touristen bestens empfohlen. Sie haben in allen Buchhandlungen. Jedes Bündchen kostet nur 1 Mark. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Berlot, Prof. Wegweiser durch das Erzgebirge. 2. Aufl. 12 Bogen Text, 1 Leberdruckkarte, 90 Routenpläne, rot cart. 2 A. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Pfingstausflügen empfohlen. Das Büchlein ist für Alle, die im ehlen Sinne mit Nutzen reisen wollen, durchaus werthvoll; es empfiehlt sich namentlich als Rathgeber zu kürzeren oder längeren Ausflügen resp. Ferienpartien, da es in jeder Beise geeignet ist, die möglichen Heimathelnde u. Heimathelnde zu fördern. Verlag von Hermann Graser in Annaberg.

Zu Ausflügen in die Umgegend. Plan von Leipzig mit Karte der Umgegend 30 A. — Solibeding. Karte der weiteren Umgegend 60 A. In allen Buchhandlungen u. beim Verleger P. Ehrlich, in Leipzig, Schillerstraße zu haben.

Nur noch heute sind Roofs 3 A zu der am 28. Mai in Neubrandenburg stattfindenden Medienburger Pferde-Verloosung zu haben. Unterfahnsstraße 20 bei Franz Ohme. Monogram-Briefpapier in allen Buchstaben vorräthig, Visitenkarten 100 1 A an. Rob. Koppisch, Reichsstr. 10.

Invalidendank. Annalen-Expedition Nicolaisstraße 1, I. Waltershausen, Hotel Thüringer Hof. Bisher: H. Metzke. Empfiehlt bei beginnender Reisesaison sein in der besten Lage der Stadt gelegenes, vollständig neu eingerichtetes Hotel, unter Aufsicherung billiger Preise und aufmerksamer Bedienung.

Coburg. Hotel zum grünen Baum. A. Kuckert. Schöne Lage am Markt, vorzügliche Küche und gute Weine. Mäßige Preise. Omnibus am Bahnhof. Eigene Equipage im Haus.

Aachener Hof. Hotel garni, Berlin, Franzstraße 19. In d. Nähe der Linden, empf. sich dem geehrten Reisenden ganz ergebenst. H. Schultze.

Französischer Unterricht. erteilt eine junge geborne Genferin Abendstunden für Herren Beamten. Off. unter Chiffre W. v. D. 80 in der Friedr. d. Wl.

Mr. Wrankmore continues to give English lessons at his residence and in families. Katharinenstrasse 2, III.

English Mr. King, Brüderstr. 12, I. Su lpr. 12-1 und 7-8. Gesang- und Clavierunterricht wird von einer Dame erteilt. Näh. Bayer. Str. 18 pt. Maschine- und Weisnaben lebt gründl. u. billig B. Zoller, Wiesenstr. 7.

Pfingst-Extrazug nach Dresden.

Billets auf 2 Tage, Rückfahrt am 1. Juni mit allen Fahrplänen. Personen, am 2. Juni dagegen nur mit Extrazug 11 1/2 Uhr Abends nach Dresden-Neustadt. Auf in Leipzig 3 Uhr früh. III. Klasse 3 A, II. Kl. 4 A 50 A bin und zurück. Billet auf 6 Tage, Rückfahrt beliebig, bei Schnell- und Coureuzügen ist Zuschlagbillet zu lösen. III. Klasse 4 A 70 A, II. Kl. 7 A bin u. zurück. Billet-Kauf nur bis 28. Mai Abends 8 Uhr. Später pro Billet 50 A mehr. Bei H. Dietrich, Halle'sche Straße 4, daselbst Führer durch die jährliche Schweiß. Am Bahnhof sein Verkauf.

Nach Berlin — per Extrazug — Nach Berlin. Am 1. Pfingstfeiertage früh. Die genauere Abfahrtszeit wird noch später bekannt gemacht. Privat-Extrazug nach Berlin (Wochenausgang) III. Kl. 5 A, II. Kl. 7 A 50 A bin u. zurück. Billetgültigkeit 6 Tage, Rückfahrt beliebig, mit allen fahrdienstlichen Vorkehrungen. Billetverkauf nur bei Herrn. Dietrich, Halle'sche Straße 4, bis Mittwoch den 28. Mai, Abends 8 Uhr. Später pro Billet 1 A mehr. Das neueste Führer mit Plan u. Bergamtgenuss. Wegen des starken Pfingstverkehrs kann nur eine bestimmte Anzahl Billets veranschlagt werden.

Nach Berlin — per Extrazug — Nach Berlin. Billets auf 2 Tage, Rückfahrt am 1. Juni mit allen Fahrplänen. Personen, am 2. Juni dagegen nur mit Extrazug 11 1/2 Uhr Abends nach Dresden-Neustadt. Auf in Leipzig 3 Uhr früh. III. Klasse 3 A, II. Kl. 4 A 50 A bin und zurück. Billet auf 6 Tage, Rückfahrt beliebig, bei Schnell- und Coureuzügen ist Zuschlagbillet zu lösen. III. Klasse 4 A 70 A, II. Kl. 7 A bin u. zurück. Billet-Kauf nur bis 28. Mai Abends 8 Uhr. Später pro Billet 50 A mehr. Bei H. Dietrich, Halle'sche Straße 4, daselbst Führer durch die jährliche Schweiß. Am Bahnhof sein Verkauf.

Rudolf Mosse in Leipzig. Katharinenstraße Nr. 3, I., nahe dem Markt. Annoncen-Annahme zu Original-Tarifpreisen für Leipziger Tageblatt, Leipziger Nachrichten, (tägl.) Zeitung, Volkszeitung, Dresdner Nachrichten, Berliner Tageblatt, Hamburger Nachrichten, Fliegende Blätter, Junkturzeitung, Vagabond, Deutsches Monatsblatt, sowie für alle anderen Zeitungen des In- und Auslandes. Bei umfangreichen Ordes Rabatt.

Barth's Kindergarten. Bahnhofstraße 5. Cuetstraße 10. nimmt jederzeit gefällige Anmeldungen entgegen. — Prospekte sind im Schulgebäude zu erhalten.

Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Gesellschaft, Leipzig, und Berlin, Parfstr. 11, Torothrenstraße 8. empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei Umzügen für hier und auswärts unter Versicherung prompter Bedienung. Aufbewahrung von Mobilien in handfreien Räumen bei sehr billigen Preisen. Meyer's Möbel-Transporte nach den Sommer-Wohnungen empfiehlt meine großen Verfrachtwagen. Meyer's Transport-Gesellschaft, Parfstr. 11.

Opern- und Reiseblätter. Brillen, Memmen und Bonnetten, Querschnitten und Aneroib-Barometer empfiehlt das Optische Institut von F. A. Dietze, früher C. Naumann, Neumarkt 29.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

H. G. Peine, Grimmaische Strasse No. 31, Weisswaren- und Wäsche-Magazin.

Bouquets, Tafelaufsätze, Schalen, Körbchen etc. mit frischen Blumen gefüllt, Kränze — alles in geschmackvollster Ausführung — Palmzweige, Fächerpalmen, sowie grosse Auswahl von Blatt- u. blühenden Pflanzen unter billigster Berechnung bei **Alwin Zechtesche**, Bahnhofstrasse No. 2.

O. H. Noder's optisches Institut
Markt 10, Haupteingang, Durchgang hält grösstes Lager v. Opern- und Weisegläsern, Fernrohren, Lorgnetten, Brillen, Stemmern, Thermometer, Barometer etc.
Unterf. Grimmaische 4 20 A

Schwarze Cachmir - Roben

von 16 A an.
Holl. Frühjahrs-Costümes von 12 A an.
Kattun - Roben von 6 A an.
Kattun-Morgenröde von 2,90 an.
Unterröde von 2,60 an.
Wollene Morgenröde von 10 A an.
Roben-Steubmäntel von 10 A an.

Confection für Kinder.

Herold & v. d. Wettern, Grimma'sche Straße 21.

Vermerkte Cachmir-Roben, Frühjahrs-Costümes, Kattun-Roben, sowie Regenmäntel, Jaquets, Umhänge werden zu den notirten Preisen nach Maß in kurzer Zeit solid geliefert.

Bei Baarzahlung 4 Proc. Rabatt.

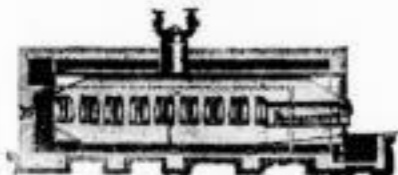
Regenmäntel

von 7,95 an.
Frühjahrs-Jaquets von 9 A an.
Cachmir-Fiqus von 3 A an.
Cachmir-Umhänge von 9 A an.

Reichhaltige Auswahl in Kleiderstoffen.

Pong-Übles, Läger, Reisedecken, Plads, Cravatten, Schürzen, und dergleichen zu billigsten Preisen.

Heyne & Weickert, Leipzig, Uferstraße 12. Specialität:



Dampfmaschinen, Dampfessel und Transmissions-Anlagen.

Indicator- u. Bremsuntersuchungen. Ausführung completer Anlagen.

Jalousie-Fabrik

Donath & Klessling, Bismarckstr. 71. Reparaturen billig.

Blitzableitungen

von Kupferdrahtseil, nach neuester Vorfahrt empfohlen unter Garantieleistung **R. Thämmel**.

Telegraphenbau-Werkstatt, Poststraße 11

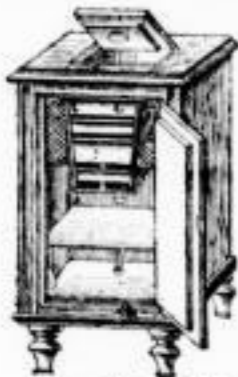
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Optisches Institut und physikal. Magazin, empfiehlt sein Lager von Opern- u. Reissgläsern, Fernrohren, Lorgnetten, Brillen, Pinocex in Gold, Silber, Schilfroht, Stahl u. Horn in eleganter und neuester Ausstattung bei reeller Bedienung zu soliden Preisen. Reparaturen schnell und billig.



Reparaturen schnell und billig.

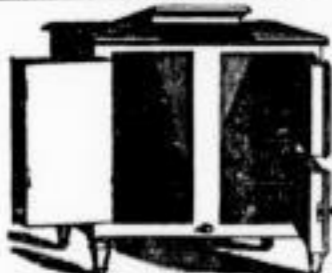
Eisschränke



in neuer wesentlich verbesserter Construction empfohlen

Paul Buokisch,

Grimma'sche Straße 12. Eisschränke bisheriger Construction 50 Procent billiger.



Eisschränke, nach den neuesten Erfahrungen praktisch und dauerhaft gebaut zu billigen Fabrikpreisen. Helmr. Stenger, Katharinenstr. 10, Comptoir der Eisschränke Leipziger Hofstrasse

Taschen-Hängematten,



No. 1 für Kinder 75 Kilo Tragkraft — 3 Mark.
- 2 - 1 Person 200 - do. - 4 - 50 Pfg.
- 3 - 2 - 300 - do. - 7 -
verbesserte - 1 - mit Messingrosen - 7 -
empfohlen **D. H. Wagner & Sohn,** Grimma'sche Strasse 3.

Grössere Partien und Resten zurückgesetzter

Tapeten und Möbelstoffe

empfehlen unter Fabrik-Preisen

F. A. Schütz, Grimma'sche Strasse 5

Elegante Hüte in reicher Auswahl

neueste Modelle aus meinem eigenen Hause

in Paris, 6 rue Royale.

Garnirte Damenhüte von 12 A an, garnirte Kinderhüte von 4 A an.

Hutmouturen

C. A. Burchardt,

Leipzig, 1. Peterstrasse, Passage Stockner 9.

Bester.

Ich empfinde aus einer der besten Fabriken eine große Partie **Bège, schwarze Mozambique pure Mohair, Barege**, in Rollen von 4 bis 15 Mtr., auffallend billig, die ich mit geringem Nutzen wieder abgebe. Einfarbige Ripas und Diagonal, Meter 70 und 75 Pfg. Querstrasse 17. **N. Steinberg.**

Franz Hertzog, Schirmfabrik.

Grimma'sche Straße Nr. 36. Grimma'sche Straße Nr. 36. verkauft noch des Winters eine Partie zurückgesetzte En-tout-cas und Sonnen-schirme in reiner Seide zu sehr billigen Preisen.

Wirklicher Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Detail-Geschäfts

J. Pergamenter sen's Bazar Nr. 100. Leipzig, Nr. 100. im Salzgäßchen.

8000 St. Strohhüte f. Her. u. Damen 20 A an, Gesundheitsjacken 1 1/2 A, Herren- u. Damenkrämpfe 30 A, Kinderkrämpfe, Strumpfhängen 20 A, Kleiderstoffe, Robe 3 A, Tuche, Sudstins 2 A, Halbamas 20 A, Noires 40 A, Blancs 65 A, Kattune, Blaudrud 20 A, Jacquets u. Vigné 30 A, Purpur, Möbel-Ripis, Damaste u. 40 A, Bettdecken 2 A, Umhängetücher, Weiselaids, Weisbedeken, Tafete, Ripis, Atlas, billig, Seidene Tischdecken 2 A, Seid. Tischstücker, Shawls 40 A, schwarzseid. Tücher 2 A, Sammet 50 A, echten Sammet 2 A, Unterröden, Corsets 80 A, Schürzenzeuge 20 A, Hemdeneinsätze 60 A, Vorhemden 30 A, Kragen, Stulpen 25 A, Garbiren in Null u. Swirn, weißer Null 30 A, Futter-Gaze 15 A, grün, blauer Röper zu Vorhängen, Wipo-Fiqus 30 A, Bettzeuge, Julet, weiße Leinwand 20 A, Blau-Keiten 25 A, Schirting 15 A, Stangenleinen 28 A, Tischdecken, Dbd. 1 1/2 A, (reinein.) 1 1/2 A, Dbd. 1 1/2 A, Handtücher 10 A, Tischgedecke, Tisch-tücher, Servietten billig, Damast-Decken 1 1/2 A, Hofentwäger 40 A, seid. Schürpen 2 A, Sammetbänder, Hut-, Befahu, Halb-bänder bill., Damen-Sonnen-schirme 1 A b. i. Feinl., Regenschirme 2 1/2 A, dal. in Seide 7 A, Ripis u. Tischdecken 2 A, Commoden u. Nähtischdeck. 1 A an, Damen-blousen in Null, Seidier 1 1/2 A, Damen-u. Plannschürzen 75 A, Unterröde, Herren-u. Damenhemden 1 1/2 A an, Kinderhemden, Arbeitshemden, Blousen 1 A, fert. Arbeitshosen in Drell u. Cort, 1 1/2 A, Badehosen, 25 A an, Oberhemden mit u. ohne Stücker 1 1/2 A, Studenläufer 50 A, Studen u. Sophaepische, Bettvorleger 2 A, Herren-schürpe u. 10 A, Damenzeugstiel 3 A, i. Leder 4 A, i. Kinder 1 1/2 A, Hauschube 1 A, Reinwand-schube 15 A, Damen-Wäntel u. Jaquets billig.

Das Ausstattungs- und Wirthschafts-Magazin von Carl Beau, Theaterplatz 3. Nahe dem Alten Theater.



empfehlen in jeder Größe
Eis-Schränke
Neueste verbesserte Construction.



Petroleum-Kochöfen
neueste und beste Construction, worauf jedes Kochgeschirr paßt.
mit abnehmbaren Brennern.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Die Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,** Leipzig, An der Wasserkunst 1, u. Falkenstein 19., gegenüber Volgländer's Milchgarten,

empfehlen ihre streng soliden fehlerfreien Fabrikate unter Garantie der Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu „wirklichen Fabrikpreisen“

Englische u. Schweizer Gardinen in größter Auswahl.

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Richard Scheidner, Reudnitz, Gemeindeftr. 33, Bierhandl.“ betr.

Leipziger Frühjahrs-Rennen.

In Blüten einer herrlichen, in festem Grün und hundert Blütenpracht drangenden Gottesnatur haben am vergangenen Sonnabend die Frühjahrs-Rennen begonnen und wie dies nicht anders zu erwarten war, dasselbe spannende und interessante Schauspiel geboten, wie es allen Rennen, welche der Leipziger Rennclub bisher veranstaltete, eigen war.

So war der sogenannte Ringplatz von der westlichen Seite des Sattelplatzes nach der östlichen verlegt und dabei ein Totalisatorgebäude in der Weise errichtet worden, daß die Betenden von beiden Plätzen bequem und ohne Drängen an die Strassen gelangen konnten.

Das Schiedsgericht bestand aus den Herren Graf O. Erdmann, Ad. Hoffmann und Zimmermann-Hohaus; Schatzmeister Herr W. Scherff; Richter Herr Freiherr von Thielmann; Starter Herr Waderow; Waage die Herren Zimmermann-Hohaus und von der Helmstedt.

Brüder 3/4 Uhr begann das Eröffnungsrennen. Preis 1000 A. Herren-Rennen. Handicap. Für dreijährige und ältere Pferde aller Länder. Einlag 50 A. Reuzgeld 30 A. Sieger eines Rennens nach Berücksichtigung der Gewichte — am 15. Mai — im Werthe bis 1800 A. 2/4, Kilogr., mehrere solcher Rennen 3/4, Kilogr., eines Rennens im Werthe von 1800 A. und darüber 1/2, Kilogr., mehrere solcher Rennen 5 Kilogr. extra und zwar bis 7 Kilogr. accumulativ. Distanz 1600 Meter. Das zweite Pferd rettete die Hälfte der Einzüge und Reuzgeld.

Union-Club-Preis 5000 A. Für dreijährige und ältere deutsche und österreichisch-ungarische Pferde. Einlag 100 A. Halb Reuzgeld, Gewicht dreijähriger Pferde 65 1/2, Kilogr., vierjähriger 69 Kilogr., fünfjähriger 64 1/2, Kilogr., sechsjähriger und älterer Pferde 65 1/2, Kilogr.; Stuten und Wallachen 1/2, Kilogr. erlaubt.

Verloosungs-Herden-Rennen. Preis 5000 A. Herren-Rennen. Für dreijährige und ältere Pferde aller Länder. Einlag 100 A. Halb Reuzgeld. Gewicht für dreijährige Pferde 69 Kilogr., vierjährige 74 Kilogr., fünfjährige 79 1/2, Kilogr., sechsjährige und ältere Pferde 82 Kilogr.

weniger. Distanz 1600 Meter über sechs Hürden. Der Sieger wurde durch den Rennclub nach dem letzten Rennen verlost. Der Inhaber des Gewinnlooses hatte das Recht, bis zum Tage nach diesem Rennen, Vormittags 11 Uhr, beim Secretariat des Rennclubs zu erklären, ob er das Pferd nehmen wolle oder nicht.

Leipziger Handicap. Preis 2500 A. Für dreijährige und ältere Pferde aller Länder. Einlag 150 A. und 60 A. Reuzgeld. Sieger eines Rennens im Werthe von 1500 A. und darüber, nach Berücksichtigung der Gewichte — am 15. Mai — 2/4, Kilogr., bei zwei oder mehr dergleichen Rennen 3/4, Kilogr., mehr. Distanz 2000 Meter. Das zweite Pferd erwarb 300 A. vom Preise und die Hälfte der Einzüge und Reuzgeld.

Das Schluß-Rennen des Tages, Frühjahrs-Steeple-Chase, begann 5 1/2 Uhr. Preis 1800 A. gegeben von einem Freunde des Sport, und 300 A. für das zweite Pferd. Herren-Rennen. Für dreijährige und ältere Pferde aller Länder. Einlag 90 A. Reuzgeld 60 A. Gewicht für dreijährige Pferde 70 Kilogr., fünfjährige 76 1/2, Kilogr., ältere Pferde 80 Kilogr.

Die ersten Hindernisse wurden glatt und elegant genommen und erst am der Rinne, beim Schlußsteig, gelang es dem Reiter sich von seinem Pferde, der Remise, trennte. Die Hürden überwand mit brillanter Bravour Lamm und Wassergraben; aber hinter letzterem laurerte Hirschfeld.

Dem Schluß der heutigen Rennen folgte, unter hehrlicher Musik, die Verloosung des Siegers im Verloosungs-Herden-Rennen, das Herrschaft Wanningen. Das glückliche Loos hatte die Nummer 282. Darüber, wer der glückliche Gewinner war, verlaute nicht.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 25. Mai. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksebildung hält ihre diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 8. bis 10. Juni in Danzig ab. Der dieser Versammlung zu erstellende Jahresbericht liegt schon jetzt gedruckt vor und wir entnehmen demselben folgende Einzelheiten. Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksebildung zählte am Schluß des Jahres 1878 5111 Mitglieder, und zwar 4339 persönliche und 772 körperschaftliche. Unter dem Einflusse der Zeitverhältnisse ist auch an die Lebensfähigkeit ihrer Bestrebungen, wie an fast alle verwandten, eine härtere Prüfung herangetreten, die Ungunst der Zeit konnte insofern nur in geringerem Grade die gepflegte Thätigkeit lähmen, in höherem dagegen deren weitere Ausbreitung verhindern, und machte sich namentlich geltend durch die Verringerung der Zahl Derer, welche bisher durch ihre persönliche Mitgliedschaft der anregenden, leitenden und unterstützenden Thätigkeit die so unentbehrlich notwendigen materiellen Mittel boten.

Der weitest größte Theil der gehaltenen Vorträge wurde von den Localvereinen selbst veranstaltet, wobei dieselben auf die am Orte wohnenden Vortragsträger angewiesen waren. Um einen Durchschnittsmaßstab für diese Thätigkeit zu geben, hebt der Bericht hervor, daß beispielsweise im verfloffenen Jahre in 44 verschiedenen Vereinen des preussischen Verbandes allein 826 solcher Vorträge gehalten wurden. Das Bollen zu sein, welches, in 9 Abtheilungen nach einzelnen Wissensgebieten geordnet, eine Reihe von Veranstaltungsmitteln enthält, wurde im Ganzen an 33 Vereine verliehen. Die Begründung und Bereicherung der Vereins- und Volksbibliotheken war naturgemäß zumeist Sorge der einzelnen Vereine, wobei dieselben aus ihrem Busch von der Centralstelle sowohl durch Beirathung bei der Auswahl, wie durch Vermittelung der Bücher zu ermäßigten Preisen unterstützt wurden.

Leipzig, 25. Mai. Dem Vernehmen nach tritt das hiesige Schwurgericht zur zweiten Quartal-Session in der ersten Hälfte des Monats Juni zusammen und zwar sollen die Sitzungen am 9. Juni beginnen. Ueber die Zahl der Verhandlungen und die zur Aburtheilung ge-

langenden Verbrechen wird später ausführliche Mittheilung erfolgen.

Leipzig, 25. Mai. Mit seiner Zeit bekannt wurde, daß unsern Mitbürger, Herrn Hotelier Timpe, das Restaurant im Ausstellungsgebäude übertragen sei, da derselbe im Publicum schon vollkommene Enderkennung, daß damit eine glückliche Wahl getroffen worden. Die Zeit seit Eröffnung der Ausstellung hat nun aber den bündigen Beweis erbracht, daß die Bewirthschaftung des Ausstellung-Restaurants sich in tüchtigen Händen befindet, welche dafür sorgen, daß den Wünschen und Interessen des Publicums in durchaus angemessener und anerkennender Weise Rechnung getragen wird.

Leipzig, 25. Mai. Die gestrige Vorstellung im Circus Krenz gestaltete sich zu einer wahren Gala-Vorstellung bei reich besetzten Tribünen. Jede Nummer der Programm wurde tadellos ausgeführt, so daß der reiche Beifall, der gesendet wurde, ein wohlverdienter war. Den Clanzpunkt bildete jedoch das neue Aufstattungsstück „Die Nibelungen“.

Leipzig, 25. Mai. In neuerer Zeit hatten sich in der hiesigen Umgegend die Hefflackerdiebstähle wieder einmal in bedenklicher Weise gehäuft, ohne daß es auch nur in einem Falle gelang, den Dieben auf die Spur zu kommen. Vorgestern Abend nun betraf der Nachtwächter im Sommerfeld den Deutler Baier aus Neuschönefeld über einem Einbruchdiebstahl in den Hühnerstall der dortigen Wittwe Gedauer.

Leipzig, 25. Mai. Zwei auf einem Neubau in der Nordstraße beschäftigte Arbeitsleute, ein Maurer und ein Handarbeiter, geriethen gestern Abend nach beendeter Arbeit in Streit mit einander. Der Maurer, welcher wahrscheinlich größeren Ausschällen ausweichen wollte, begab sich auf den Nachhauseweg, wurde aber von dem Handarbeiter verfolgt und alsbald gepackt. Beim Ringen mit einander stürzten Beide in eine Grundausgrabung in derselben Straße, d. h. in den Keller, wobei der Handarbeiter unter dem Gewicht der Erde zu liegen kam und sein Gegner auf ihm kniete. In der Wuth schlug nun letzterer mit der Faust auf den Maurer los, während er ihn mit der andern am Hals würgte. Da eilten einige Arbeiter von einem nahe befindlichen Bau herbei und brachten die beiden Leute auseinander. Der Maurer war im Gesicht und an den Beinen nicht unmerklich verletzt und unterwürdig, sich selbst nach Hause zu begeben. Er mußte ärztlich untersucht und mittelst Drofsache nach seiner Wohnung gefahren werden. Der Handarbeiter wurde polizeilich arrestirt und auf dem Rathmarkt in Haft genommen.

Vindenua, 24. Mai. Am heutigen Morgen wurde in der Nähe der hiesigen Mühle im Rüb- bauer Wasser der Leichnam eines unbekannt- en Mannes aufgefunden und ortsgerechtlich aufgehoben. Allem Anschein nach hatte der Ver- storbene schon eine längere Zeit im Wasser gelegen.

Köchlitz, 23. Mai. Gestern Nachmittag entlief sich über unserer Stadt ein heftiges Ge- witter. Der Blitz schlug in das Parkpartische Wohnhaus in Weiditz ein, ohne zu zünden, ferner in mehrere Häuser. Das Gewitter war von heftigen Regengüssen begleitet.

Wetha, 23. Mai. In den ersten Morgen- stunden des gestrigen Tages brannten die Scheunen der Begüterten Knöfeler und Ruß in Großhöfen total nieder. Die Entschuldigungs- ursache ist unbekannt.

Verichtigung. In dem gestr., den Boolog. Garten betr. Artikel muß es 1. Ep., 3 B. u. u. Centrestler statt Haupt- steller heißen.

Maurer-, Zimmer-Volier.

Die Kustbauarbeiten eines Hofmarschallers...

Vorgehen, Glas, Marmor wird gut gefittet...

Ein erfahrener u. gut emp. Buchhalter...

Gedichte, Zettelleber, Loose u. schnell...

Spazierstock-Reparaturen jeder Art...

Zöpfe, Häpfe, Büsten, Überketten u. schnell...

Herrenkleider, Herrenkl. wäscht, färbt, bessert aus...

Herrenkleid, repar. u. rein, chem. K. Böhme...

Damen- u. Kinderkleider werden auf das eleganteste...

Putz wird schnell modern gefittet, garnirt...

Plissé gepreßt & 3 u. 4 A. Mtr. auch gef. Müllg. 6. pt. B. Schmiere...

Wamen jeder Art werd. bill. u. gut in Wäsche...

Wäsche zu plätten wird in größ. u. H. Weiten angemessen...

Blätterin, Eine tücht. Blätterin, w. d. Wäsche...

Das alte Bett, gereinigt, Es empfiehlt sich die...

Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt...

Carl Schönherr, Zeichenkünstler, Neufirchhof 9, 2. Etage...

Fracks sehr feine, werd. verliehen u. verkauft...

Privetgruben werden & Feuer 1 A. pünktlich u. gut geräumt...

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechtskrankh. u. Hautkrankh....

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Genuß- u. Geschlechtskrankh. wohnt jetzt Seiffingstr. 1 p. conf. tägl. v. 9-11.

Damm speziell für Syphilis, Geschlechtskrankheiten (alle Folgen der Krankheit)...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Blasenleiden, Harnbeschwerden, und aller Art Syphilis, so auch Schwächestände...

Sidney Ausstellung.

Die Herren Houlder Brothers & Co. in London expediren am 23. Juni d. J. als letztem Expeditions-Termin für Eröffnung der Ausstellung...

60 sh. Sterling und 10 Proc. per Ton von 40 engl. Cubitfuß Güter in Durchfracht von hier anzunehmen.

Gamburg, den 18. Mai 1878. August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger.

National-Dampfschiffs-Compagnie. Billigste Reisegelegenheit nach Amerika via Hull-Liverpool. Von Stettin nach New-York jeden Mittwoch 100 A...

Deutsche Allgem. Zeitung.

Auf diese Zeitung wird ein Nachabonnement für den Monat Juni eröffnet. Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs...

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung. übernimmt unter Aufsicherung gewissenhafter Ausführung...

Technisches Geschäft u. Patent-Bureau Otto Saak, Civil-Ingenieur und Patentanwalt, Plagwitz-Feipzig, Händel'sche Straße 54.

übernimmt unter Aufsicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen und mäßigen Preisen alle ins Patentfach schlagenden Arbeiten...

„Pietät“

Beerdigungsanstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausfertigung von Beerdigungsfeierlichkeiten.

Haupt-Bureau: Neufirchhof Nr. 10, Moritz Ritter. Annahmestellen: Häßelbarth's Sargmagazin, Bindmühlengasse 10.

„Zum Frieden“, Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine separaten neuen Beerdigungswagen...

Keine Krankenbehandlung giebt so vorzügliche Erfolge als die Behandlung nach den Grundrissen der wahren Naturheilkunde ohne Medicinwendung.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, L. wofelbst auch allgemein verständliche Lehrbücher & 3 A zu haben sind.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer. „Selbst bei reizbarem Darne verabreicht, ergiebt dieses Wasser schmerzlose Wirkung.“ — Prof. Dr. Loube, Erlangen.

Natürliche Mineralwässer

in frischer Füllung, medicinische Sulfen, Pastillen, Brunnen- und Badesalze halten Reich auf Lager.

Sammtliche Apotheken Leipzigs und der Umgegend. Haupt-Niederlage und Versandt: Löwen-Apotheke.

Biliner Sauerbrunnen

in frischer 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

infrische 1878er Füllung empfiehlt bei Abnahme von mindestens 50 Krügen oder Flaschen

Saxlehner's Bitterquelle Hunyadi János durch Liebig, Bunsen, Fresenius etc. analysirt, ist laut Gutachten medicinischer Autoritäten...

Lauterberg am Harz, Sulfidwasserbad und klimatischer Curort. In malerischem, geschütztem Gebirgsthale des südlichen Harzabhanges...

Dresden, Hotel Kaiserhof u. Hotel Wien, Dresden. An der Auguststraße, Hotel Kaiserhof u. Hotel Wien, Dresden.

Blitzableiter wissenschaftlich geprüft Brüggemann & Lewus Telegraphen-Bau-Anstalt

Kaffeebrenner neuester Construction, für Hand- und Motorbetrieb zum Rösten von Kaffee, Kori, Malz, Gerste, Cacao, Chicorée etc.

Meerschaum-Cigarrenspitzen, von welchen die Spitze etwas verbleibt sind (Alfred Bayer), sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden bei Carl Simon, Gaitstraße Nr. 32.

Christoffe Tafelbestecke

auf weissem Metall versilbert mit Stahlklingen von J. A. Henckels in Solingen

gänzlichen Ausverkauf Tapeten, Rouleaux und Wachstuch

Delfarben für jeden Anstrich, Fußbodenfarben nach ausliegenden Mustern...

Fussbodenfarben

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

streichrecht schnell trocknend und dauerhaft, liefert

Die Dividenden-Scheine pro 1878 von Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Actien werden von heute ab mit M. 12. an unserer Cassé speesenfrei eingelöst.

M. 12.

an unserer Cassé speesenfrei eingelöst. Leipzig, 26. Mai 1879.

Vetter & Comp.

Carl Bellach, Photographische Anstalt, Gellertstrasse No. 4

empfehlen sich zur Aufertigung aller Arten Photographie. Vergrößerungen nach dem kleinsten Original bis zur Lebensgröße unter Garantie größter Genauigkeit und sauberster Ausführung.

Feine Florentiner Schwinger in allen Größen und Qualitäten zum Preise von schon 3 Mark an empfiehlt C. F. Heinze, Reichstr. 51.

Gummi-Schläuche für Wasserleitungen zur Besprengung von Straßen und Gärten

Gummi- u. Hanfschläuche in allen Weiten empfehle unter Garantie vorzüglicher Haltbarkeit u. billigen Preisen. J. Krobitzsch, Gainsstraße-Ge, Reichstr. 51.

Oberhemden nach den besten Pariser Schnitt, unter Garantie des tadellofen Sitzens. Eleonore Springer, Moritzstr. 17.

!Noch nie dagewesen! Englische Damen-Leder-Stiefeln, Herren-Schaft-Stiefeln und Stiefeletten, Damen-Zug-Stiefeln

Tischlerholz, Bauwaare, Kistenbretter, nach Maß winkelnrecht zugeschnitten, verkaufen H. Busch & Co., Dresden-N.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäftsauflösung verkaufe ich mein Gardinen- und Weisswaarenlager, um recht bald damit zu räumen, bedeutend unterm Kostenpreise, und zwar: Gardinen, gestickte Streifen und Einsätze, leinene Krage und Manchetten für Herren und Damen, Garnituren, Hemdeneinsätze, Gravatten, Morgenhauben, Malls, Batiste, Shirtings, Piqués, Negligéstoffe, Tülldecken, Unterröcke, Schürzen, Rüschen und Krausen, Bandzacken, Filethandschuhe, Tulle, Gazen.

Philipp Lesser, Grimma'sche Str. 4, 1 Tr.



Richard Schnabel in Leipzig, 7 Wintergärtstraße 7, neben dem „Schützenhaus“.

Bandwurm-Krankheiten werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterverfolgen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Bahnarzt Dr. Hopfer in Ronneburg erfundene Mittel.

Bandwurm-Krankheiten werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterverfolgen brandiger Bähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Bahnarzt Dr. Hopfer in Ronneburg erfundene Mittel.

Natürl. Mineralwässer, sowie künstl. von Dr. Strube, empfiehlt die Marien-Apotheke in Leipzig.

COCA, 3 RML, 4 volle Wirksamkeit & Cocapflanze enthält

Corsets vom Lager, sowie Mass in bester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen die Corsetfabrik von C. L. Georgi, Markt 3, Koch's Hof.

Gardinen bill. zu verk. Johannstadt 39, II., Duppelst.

Pariser Beste Offenbacher Wachskerzen



Garten-Möbel in massivem Eichenholz, Schmiede- und Gabelstein. Klappstühle von 2.25 Mark an, Klappbänke von 9.75 Mark an, Tische von 5.— Mark an. Eisschränke neuester bedeutend verbesserter Construction. Kinderwagen, Pat. Kinderstühle, Autom. Laufstühle, Hauschulbänke. Richard Furcht, Steckner-Passage.

Strohüte für Herren und Knaben in reichhaltigster Auswahl empfiehlt C. F. Heinze, Reichstr. 51.

Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfmaschinen

Werkzeugmaschinen: Treibhüte, Gabelmaschinen, Nutlochlmaschinen, Schapingmaschinen, Nadertraidmaschinen, Schraubenschneidmaschinen, Bohrmaschinen, Stangen und Säeren, Blechbiegmaschinen, Dampfhammer.

Kesselarmaturen, Brennerer-Apparate, eiserne Bassins, Milch- und Bierfäpfer.

die Leipzig-Rendnitzer Maschinen-Fabrik und Eisengleeserel vorm. Goetjes, Bergmann & Co. in Liquidation.

Für Bauunternehmer. Schuppen auf Abbruch, alte, noch gute Breter, Böde, sowie verschiedene Baumaterialien verkauft billig

Selbe! Wachsstein, Glycerin, Ziegler, ...

Reis-Strahlen-Stärke giebt der Stärke ohne jeden Zusatz blendend weißen Glanz...

A. Weindold, Auerbachs Hof 9 empfiehlt ihr Lager moderner Sonnen- u. Regenlichter...

Pinselfabrik v. Ph. Swiderski Leipzig, empfiehlt ihre National- und Importpinsel...



Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Verkauf v. billigen Holzschnitzwaren Barfüßergasse Nr. 9, 1.

Trotz bedeutender Preissteigerung kommen in dieser letzten Woche vor Pfingsten noch ...

H. O. Opel's Nähr-Zwieback geschützt durch Marke. Ein streng rationelles und exact nach den Grundfähn der Hygiene bereitetes...

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentirt. **deutsche Natron-Kaffee** von Thilo & von Döhren in Wandsbeck...

Bier-Niederlage von Gustav Kell, Neumarkt Nr. 41. hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen...

Bier-Handlung von Th. Thelle, Leipzig, Sidonienstraße 33. bringt ihre reinen und unverfälschten Biere in empfehlende Erinnerung...

Die Molkerel Schweta, Post Wägeln bei Cöben, versendet ihrem rühmlichst bekannten feinen, fetten und haltbaren Rahm...

Spargel täglich frisch, erobelt Friedrich Hempel, Auerbachs Hof, Ott. 31.

Suppenspargel 1 Pfd. 35 A. **Gemüsespargel** 1 Pfd. 50 A. **Stangenspargel** 1 Pfd. 70 A. **Riesenspargel** 1 Pfd. 90-100 A.

Ernst Klossig, Gaisstraße 3. - Seiger Straße 15b. täglich frisch in 4 Sorten. L.A. Neubert's Erntehäke, Gaisstraße 28.

Stangenspargel, weiß und hart, 1 Pfd. 70 A. bei Abnahme 20 Pfd. 1 65 A. empfiehlt Wittwe Kockel, Ritterstr. 20.

Spargel täglich frisch, erobelt Friedrich Hempel, Auerbachs Hof, Ott. 31.

Neue saure Gurken empfiehlt J. D. Kirmse, Petersstraße 23.

Neue Matjes-Heringe in Tonnen u. im Einzelnen empfiehlt Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Gelegenheit zu einem Buchbinder- Etablissement. Rein in dieser Stadt, in unmittelbarer Nähe der Thierschulen und in geringer Entfernung von den übrigen Schulen...

Verkauf! Krankheitshalber soll eine in der besten und frequentesten Lage von Gr.: desfallsige Verkauf mit großem Garten (bis 600 Personen fassen), wasserumgeben, elegantem Laubengang, Regalbau, täglich besetzten Geschäften, aus freier Hand verkauft werden.

Günstiger Tausch. Ein hübsches Rittergut, 1050 Morgen incl. 100 Morgen Wiesen, 250 Morgen Holz, soll gegen ein Haus mit etwa 10000 Mark veräußert werden.

Gut bei Leipzig, aus 200 Acker bestehend, wovon 1/3 sehr gut zu Saugpflügen geeignet, ist zu verkaufen für 100,000 Mark gegen 1/3 Anzahlung.

Gut bei Leipzig, ein hübsches u. gesund gelegenes kleines Hauschen mit schönem Garten, Morgensonne, innere Vorstadt, ist für 7300 Mark zu verkaufen.

Ein Haus, innere Stadt, auf ein Grundstück bayerische Bauart, mit noch 9000 A. Rußgeld zu verkaufen gesucht.

Ein elegantes Haus mit Garten habe für 87,000 A. bei Anzahlung von 15,000 A. zu verkaufen. W. Treidler, Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 13, 2. Stage.

Ein gut gebautes Hausgrundstück mit Einfahrt in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes ist zu verkaufen. Rbr. unter B. K. 8 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Grundstück in der Südvorstadt mit 4060 A. Riebtiefenformen ist für 66,600 A. zu veräußern. H. A. Julius Berger, Reichstr. 1.

Ein Grundstück ist gegen Ratenzahlung zu verkaufen oder zu verpachten, auch wird ein anderes Grundstück mit angekauft. Rbr. beliebe man unter „Galtbo“ im G. garten-Geschäft Querstraße 12 niederzul.

Geschäfts-Verkauf. Ein altes, mit guter Kundenchaft versehenes Tuch- und Modewaaren-Geschäft in einer Garnisonsstadt der Provinz Sachsen...

Fabelhaft billiger Gelegenheits-Kauf!!! Nicht bei Dresden soll wegen sofortiger Abreise eine an der Elbe romantisch gelegene schöne Villa, vor 4 Jahren erbaut...

Ein seit langen Jahren bestehendes Colonialwaaren- und Cigarren-Details-Geschäft in vorzüglicher Lage Leipzigs ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein seit langen Jahren bestehendes Colonialwaaren- und Cigarren-Details-Geschäft in vorzüglicher Lage Leipzigs ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein seit langen Jahren bestehendes Colonialwaaren- und Cigarren-Details-Geschäft in vorzüglicher Lage Leipzigs ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kleines Haus mit Verkaufsladen gesunde Lage, 9 Fenster Front 4 Stod hoch, Preis 11,800 Mark, Ang. 2-4000 Mark, vert. C. Treidler, Reudnitz, Rathhausstr. 31, 1.

Partial advertisements on the right margin.

Ein junges Mädchen, welches 5 Jahre lang in einem hiesigen Hofamtsfirmen...

Ein anständiges Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will...

Ein wünscht 1 geübte Quard, 1 Schneid...

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung...

Eine perfecte Plätterin sucht Beschäftigung...

Eine Plätterin sucht Beschäftigung...

Ein Mädchen im Alter von 19 Jahren...

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Gesucht für einen älteren alleinlebenden Herrn (Beamter), welcher sein eigenes...

Ein püncil. zahl. Mädchen sucht ein l. Stübchen...

Vermietungen.

Bräuerei-Verpachtung.

Ein in der Stadt von 60,000 Einw. ist eine schön eingerichtete...

Für Restaurateure.

Mein Restaurant mit hübschem Garten in bester Lage...

Als Café oder Restaurant.

Ich sofort eine 1. Etage in bester Lage zu vermieten...

Reichstraße Nr. 43.

Ein kleines Gemüde vom 1. Juli d. J. ab außer den Wesseln...

Reichstraße Nr. 43.

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Ein perfr. Köchin, welche sich der häuslichen Arbeit unterzieht...

Eine erste Etage 250 Thaler sofort zu vermieten.

Reichstraße 22. Per 1. October die 1. Etage...

Brühl 41 ist ein febl. Hof-Logis 1 Et. zum 1. Juli zu beziehen...

Nicht am Augustplatz.

Brandweg 16.

Ein febl. Balkenlogis 2 Et. i. gutem Ganse...

Brandweg 1 (Floßplatz-Ecke).

Die halbe 2. Etage (1.) per 1. Oct. oder etwas früher zu vermieten.

Im Hause Katharinenstraße Nr. 11 ist die 2. Etage mit 7 separaten Zimmern...

Dr. Hermann Mayer, Markt, Kaufhalle.

Berliner Straße 101 ist eine halbe 2. Et. tap. u. gut erhalten...

Ein Logis in 2. Etage, sowie Stallung oder dessen für Niederlage...

Reichstraße Nr. 9.

Waffendorfer Straße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Reichstraße Nr. 11.

Zu vermieten ein schönes Logis, neu eingerichtet...

Zu verm. eine sehr schöne Wohnung...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zu vermieten ein schönes Logis...

Zwei möbl. Zimmer sind sofort zu verm.

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Reichstraße Nr. 12. II. et. a. möbl. Stube...

Schützenhaus.

(Im Abonnement.)

Grosses Garten-Concert

von der Capelle des 106. Inf.-Rgts. unter Leitung des kgl. Musikdirectors Hrn. W. Berndt. (Orchester 54 Mann.)

Auftreten des berühmten englischen Luftgymnastikers

Mr. Geretti

seiner unübertrefflichen Leistungen am steigenden Sella. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Mark.

Dutzendbillets à 8 Mark sind zu haben bei den Herren E. Knocke, Markt 8, Strich, Halle'sche Strasse 4, Ritter & Jacobi, Ecke der Schiller- und Petersstrasse, Böhmé & Comp., Neumarkt 4, O. Meissner & Comp., Nicolaistrasse 52, Rammner, Grimma'scher Steinweg, Aulich, Sternwartenstrasse 13, Rössner & Walther, Schulstr. Jährliches Abonnement incl. Aquarium im Comptoir des Schützenhauses Familien-Billet 20 Mark, einzelne Person 10 Mark.

Im vorderen Garten rechts:

See- und Süßwasser-Aquarium

Eintrittspreis die Person am Tage 1 Mark, Abends 50 Pfg. Besonders sehenswerth: Seerosen, Seemolken, Seegurken, Seesterne, Seepferdchen, junge Haifische, Chin. Teleskopfische (Pracht-Exemplare). Rob. Kührlich.

Fremdenbillets zum Verkauf für Portiers und Oberkellner sind im Comptoir des Schützenhauses zu haben



Rice's zoologische Ausstellung

täglich dem geehrten Publicum zur Besichtigung geöffnet.

Reichhaltiger Tierbestand:

3 Rhinoceros, Löwen, Königstiger, Elephanten, Straffen, Antilopen, Orang-Utang, Schimpanse, die wunderbaren Gibbons, Rhinoceros-Bügel. Neu angekommen ein Bergschaf aus Afrika, die Gänsehunde aus dem Sululande.

Fütterung der Raubtiere um 4 und 7 Uhr.

Entrée 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 50 Pfg. Geöffnet von 10 bis 10 Abends. Trachten Ch. W. Rice.

Tivoli. Erstes Gartenconcert

in dem vorderen nach der Zeitzer Straße gelegenen Garten. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée frei.

Gosenthal. Frei-Concert und Tanzmusik.

Heute Montag

Otto Pöhlz.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest.

Carabollage - Billard 1 St. Vaterbrau u. Lagerbier auf Eis ff.

Restaurant P. Dittrich

Waukädter Steinweg 70. Heute Schlachtfest. Früh 8 Uhr Weißfleisch u. Bier.

Schlachtfest

früh 8 Uhr Weißfleisch, Bernobier auf Eis vorzüglich, empf. bis heute W. Bromme, Raumarkt 28.

Schlachtfest

empfehl. heute Otto Türpe, (R. B. 490) früher G. Hoffmann, Thomaskirchhof 14.

No. 1. Carl Tröbig, No. 1.

Thonberg, vorm. Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest. Fr. Dietzsch, vis à vis der Thomaskirche.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest. M. Strässner.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest. edel Bayerisch u. Großes Lager-Bier ff. Carl Prager.

Gohlis, Restaurant Herrmann Kuntzsch.

Heute Schlachtfest. ff. Gose, Bayerisch und Bamberger.

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

Stangenspargel extra stark zu jeder Tageszeit. Mittagstisch im Abonnement. 1 Suppe, 1/2 Port. und Dessert 1 Mark. Ganz vorzügliche Fleisch-, Rhein- und Bordeaux-Weine, erst Bayerisch (Brennerei), deutsches Böhmisches u. ff. Lagerbier von Riebeck & Comp. empfiehlt hiermit

F. Louis Stephan.

Eutritsch zum Helm.

Gute Rinderbraten à la Rheinland, Spargel täglich und eine ganz samole „Termin-Gose“.

Grüne Schenke.

Heute Montag allerlei mit Goteletts oder Junge und vorzügliches Bernobier, ff. Lager- und Seidner Bitterbier. Es ladet freundlich ein Klöppel.

Gohlis Waldschlößchen, Restaurant & Café, Marx

empfehl. täglich Riesenstangenspargel, Gose 25 Pfg. 1/2 Port. feiner großer haubtfreier Garten mit Colonnaden, Brandeis, großen Gesellschaftszimmern nebst Saal zur freien Benutzung für Vereine- und Geschäftsbesuchen etc. (R. B. 489.) Insel Heute Topfbraten mit Thür. Klößen, reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch, Wernsgrüner, sowie Hochfeines Action-Lager-Bier.

Buen Retro. Gohliser Bier.

O. Rost's Central-Halle.

Täglich Mittagstisch von 12-3 Uhr. à Couvert (Suppe 1/2, Portionen) Butter und Käse 1 Mark. Frits Römling.

Furkert's Restaurant, Burgstraße 19.

empfehl. kräftigen Mittagstisch mit Bier oder Kaffee 50 Pfg. Seidner u. Lagerbier ff. NB. Heute Abend Schweinsknochen.

Burgkeller.

Mittagstisch gut und kräftig, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, Dresdner Familienbier ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt Aug. Löwe.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse.

Mittagstisch im Abonnement 60 u. 75 Pfg. Guldbier u. Lagerbier vorzügl., wozu Köstlich einladet W. Ihme.

Heute Schlachtfest Gosen-Stube, Grosse Tuchhalle.

Restaurant Goldenes Wollfass, Neustädtel 10.

Heute Schlachtfest. Bier auf Eis ff.

Heute Montag sauer. Rinderbraten mit Klößen, Bager- u. edel Bayerisch Bier vorzüglich. Gose Kabiner. Täglich frisches Spargel. P. L. Brandt.

Brandbäckerei.

Heute von 5 Uhr an Speisefuden. E. Kubut.

Apollo-Saal.

Heute Schweinsknochen. E. Brauer.

Heute Abend Minsen.

Wilk Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Eis

Vanille und Apfelsinen in bekannter Güte, à Portion 20 Pfg. empfiehlt L. Tilsch, Gaisstr. 26.

Restaurant Pruner, Neustädtel Nr. 6.

Teisniger Schankbier à Glas 10 Pfg. über die Straße à Liter 16 Pfg. Speise-Halle Katharinenstr. 20, empf. 12 u. 13 Mittagstisch 30 Pfg. Böttcherstraße 3, 1. St. empf. 12 u. 13 Mittagstisch, Portion 30 u. 40 Pfg.

Berl. am 24. d. M. Abends 8-9 Uhr in der Bayer. Straße eine Kasse Noten, Gen. D. u. Bel. abg. Betendstr. 3, Frau Wolf.

In unv. Geis. ist ein schwarzleib. Heusch. jur. d. gelassen. Der und unbekannt. Eigentümer wird ersucht, denselben abzuholen. J. G. Hinrichs'sche Bdd.

Berl. Königsplatz 4 Schlüssel. Gen. Selten. abzugeben Obmarkt Nr. 1, 4. Etage

Aufforderung.

Die Schuldner des in Concurs gerathenen Meubelhändler

Carl Hessel hier

werden ersucht, die schuldigen Beträge binnen acht Tagen an den Unterzeichneten abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die säumigen Klage erhoben werden. Der Gütervertreter

Rechtsanwalt Richard Berger

Katharinenstraße Nr. 13.

Der Bürgerverein zu Reudnitz.

Alle Besucher der Kunstgewerbe-Ausstellung, insbesondere auch die Herren Kaufleute, machen wir auf die in den beigefügten Nachrichten erscheinenden Ausschreibungsberichte von Fr. Bernsd aufmerk., dessen Führer durch die Ausstellung, am 1. Juni erscheint. Mehrere Kaufleute.

Zum 75. Geburtstag der Frau verm. Carl Otto im Johannestift noch viele frohe Tage.

Viobeth, warum keine Antwort auf C. 57 Habe u. gesch. Leib. f. Antw. erb. b. direct. Elia G. bitte Adresse „Dresd. Anz.“ A.

Gegen Motten-schaden

würde die in Louis Müller's Trogenbandlung, Turnerstraße, vorräthige

Mottenessenz

in 1/2 u. 50 u. 25 Pfg. zum Preispaar von 10 Pfg. u. 20 Pfg. u. wozu Stoffen als ein sehr wirksames und nachhaltiges Mittel zu empfehlen sein.

Cirque Royal. CIRCUS RENZ.

Ecke der Frankfurter und Canal-Strasse. Hiermit erlaube ich mir, einem verehrten Publicum Leipzig und Umgebung anzuzeigen, daß es mir gelungen ist, das neue Musiktheaterstück: „Die Nibelungen“ zur Aufführung zu bringen. Ich wird dadurch veranlaßt werden, meinen Aufenthalt hier noch bis zum 3. Juni zu verlängern. Die Mühe und Sorgfalt, welche auf dieses neue Stück verwendet worden sind, sowie die prächtigen Costüme und Requisiten, welche alles bisher Dagewesene übertraffen, läßt mich die Ueberszeugung aussprechen, daß meine Aufführungen die gerechte Anerkennung des Publicums finden werden.

Heute Montag, den 26. Mai 1879, Abends 7 1/2 Uhr: „Die Nibelungen“ großes Musiktheaterstück in 3 Acten und 3 lebenden Bildern nicht Apothese, arrangirt von Herrn A. Ranz nach der deutschen Sage gleichen Namens; Länge und Scenographie von der Balletmeisterin Frä. Orsath. Debut der berühmten amerikanischen Ballettistin Miss Lurline in ihren ausdauernden u. haarenerregenden Productionen unter Wasser. Auftreten des berühmten Meisters Herrn Hubert Cooke. K. Ranz, Director.

Zoologischer Garten und Skating-Rink.

Täglich geöffnet. Fütterung der Thiere 5 Uhr. Jeden Tag Concert im Skating-Rink von Nachmittag 4 bis Abends 11 Uhr. Entrée 40 Pfg. Kinder 15 Pfg. Ernst Pinkert. Die Concerte im Skating-Rink finden von jetzt an regelmäßig jeden Tag bis Abends 11 Uhr statt. D. O.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung täglich Concert.

Schiller-Schlösschen

in Gohlis. Heute, Montag den 26. Mai

Grosses Militair-Concert

von dem vollständigen Musikchor des königl. 107. Regiments unter Musikdirector Walther. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Schiller-Schlösschen, Gohlis.

Heute Montag Grosses Schlachtfest.

Unger. Kuchengarten. Reudnitz.

Heute Abend erstes Concert (mit vollem Orchester) in dem prächtig erleuchteten Garten. Dazu empfehle Rinderbraten mit Thüringer Klößen, sowie eine gewählte Speisekarte. ff. Gose und Bier. C. Römling.

Ton-Halle. Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. B. Heulecke.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend H. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 6.

Dresden. Frau Johanna Christ. Krause... Herr August Schlegel in Dresden. Herr Richard...

Bebermeister Carl Friedrich Gruner in Chemnitz. Frau Henriette v. d. Gabel...

Weissenhorn b. Dresden. in Rauschb. Herrn Rich. Clausniger's in Hiesla Sobn...

Wamburg a. S. Herr Carl Richter, Oberb... Herr Wilhelm Kretzer in Rappell Sobn...

Gutsbesitzer und Gemeinde-Vorsteher in... Herrn Lehrer Deber's in Blauig...

Heute A. 7 U. W. L. Schwimmst. Am 24. Mai: Temperatur des Wassers 16°. Pilscherbad, Schleufiger Weg. Temperatur 16°.

Volkswirtschaftliches.

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn.

Geschäftsbericht pro 1878.

Das Unternehmen kommt mit jedem Jahre dem Ziele näher, sich in die Reihe der rentabelsten deutschen Bahnen zu stellen.

Staatssteuer (309,957 A) und Dekuna diverser Restausgaben des Vorjahres (7802 A) 317,759 A...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Vermischtes.

Berlin, 26. Mai. (Privattelegramm.) Die Tarifcommission des Reichstages...

Keipzig, 24. Mai. Nachdem sich im Laufe des Jahres 1878 die durch die Krise im Winter 1877...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Welche heute aufgegeben wurde, führt unter den Activen auf: Commandit Beteiligungen 3,000,000 A...

Die Ernte und Ausfuhr von Getreide in den Vereinigten Staaten von Amerika...

Table with 4 columns: Menge, der Ernte, der Ausfuhr, der Ernte der Ausfuhr. Rows for Wheat, Corn, etc.

Allgemeine kommerzielle Notizen. Londoner finanzieller Wochenbericht, 22. Mai.

Londoner finanzieller Wochenbericht, 22. Mai. In dem Effectenmärkte der heute abschließenden...

Der Personenverkehr auf der Rechte-Oder-Ufer-Bahn... auf die ganze Strecke berechnet, nur ein mittelmäßiger...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

Die Uebernahme der Eisenbahn... die durch die Krise im Winter 1877 schwer getroffene...

